

Neuer ehrenamtlicher Dienst der Malteser Duisburg:

Besucher auf vier Pfoten spenden Lebensfreude

Der Malteser Hilfsdienst in Duisburg beschreitet neue Wege. Ab sofort sind Luna, Dusty, Shanti, Jack, Erna und ihre Frauchen als Besucher auf vier Pfoten im Einsatz. Nach einer Zeitungsanzeige und einem Infoabend fanden sich für das Besuchshundeprogramm, bei dem Ehrenamtliche mit ihren Hunden andere Menschen besuchen und Lebensfreude spenden, zahlreiche Interessierte. Alle in Frage kommenden Mensch-Hund-Teams wurden im Anschluss von dem zertifizierten Hundetrainer Marc Engelhardt auf ihre Eignung hin getestet. Fünf Hunde wurden schließlich in Zusammenarbeit mit dem Malteserstift St. Hedwig zum Besuchshund ausgebildet.

Dabei lernten die Besucher auf vier Pfoten die Abläufe im Seniorenstift kennen. Marc Engelhardt legte den Schwerpunkt auf das Vertraut-werden mit Gehhilfen, Rollstühlen und Rollatoren. Selbstverständlich durften auch Fahrten mit den Aufzügen nicht fehlen. Prägnant und von großer Bedeutung war die Gewöhnung der Hunde an herausfordernde Situationen, wie plötzliche laute Geräusche, herabfallende Gegenstände und unkontrollierte Bewegungen. „Die Hunde müssen tolerant sein, sich gerne anfassen lassen und sollten nicht erschrecken, wenn mal eine Krücke umfällt“, sagt Marc Engelhardt: „Die Rasse spielt bei den Besuchshunden keine Rolle. Wichtig ist, dass sie gehorsam und kontaktfreudig sind.“ Die Hundeführer mussten einen Erste-Hilfe-Kurs und die Helfergrundausbildung absolvieren und erhielten eine Einweisung in das Thema Demenz.

Nach der bestandenen Abschlussprüfung und der Übergabe der Zertifikate durch Alexander Zielke (Geschäftsführer Ehrenamt) verfügen die Malteser in Duisburg jetzt über fünf Mensch-Hund-Teams, die Alten-, Pflege- und Kinderheime besuchen. „Das ist ein wirklich toller Dienst“, schwärmt Petra Peiniger, die ehrenamtliche Leiterin der Besuchshundestaffel. Auch Peter Kamp, der Leiter des Malteserstifts St. Hedwig, zeigt sich angetan von den tierischen Helfern: „Unsere Bewohner nehmen den Dienst dankend an. Ihnen geht das Herz auf, wenn die Besuchshunde hereinspazieren.“

Bereits mit dem Abschluss der Ausbildung waren alle Teams an verschiedene Einrichtungen vermittelt. „Menschen, die ein halbes Jahr nicht mehr gesprochen haben, reden plötzlich wie ein Wasserfall. Es ist für mich eine große Freude zu sehen, dass auch diesen Menschen ein wenig Licht in ihren Alltag gebracht werden kann“, sagt Petra Peiniger, die davon überzeugt ist, dass sich die Besuchshundestaffel etablieren wird: „Den ersten Schritt haben wir geschafft. Unsere Hunde und ihre Frauchen strotzen nur so vor Tatendrang. Wenn alles gut läuft, wollen wir im Sommer die zweite Ausbildungsrunde starten.“

Auskunft zur Besuchshundestaffel erteilt Petra Peiniger unter Tel. 0152-54011039.